

RS Vwgh 2021/5/3 Ra 2021/02/0089

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.05.2021

Index

L70309 Buchmacher Totalisateur Wetten Wien

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

B-VG Art133 Abs4

VwGG §34 Abs1

VwRallg

WettenG Wr 2016 §2 Z3

1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ra 2021/02/0090

Rechtssatz

Schon der klare Wortlaut des § 2 Z 3 Satz 2 Wr WettenG 2016 stellt auf Einrichtungen zur Erleichterung oder Ermöglichung des Vertragsabschlusses ab, wodurch Wettkunden und Wettunternehmer zum Abschluss einer Wette zusammengebracht werden. Damit bedarf es keiner weiteren Zusammenführung der genannten Personen in der in § 2 Z 3 Satz 1 Wr WettenG 2016 beschriebenen Weise, nämlich durch den Vermittler persönlich, sein Personal oder im Wege von Wettterminals. Das Betreiben eines Lokals mit dem Erscheinungsbild eines Wettlokals erfüllt den Tatbestand des § 2 Z 3 2. Fall Wr WettenG 2016 (vgl. VwGH 22.1.2021, Ra 2020/02/0290). Schon der klare Wortlaut des Paragraph 2, Ziffer 3, Satz 2 Wr WettenG 2016 stellt auf Einrichtungen zur Erleichterung oder Ermöglichung des Vertragsabschlusses ab, wodurch Wettkunden und Wettunternehmer zum Abschluss einer Wette zusammengebracht werden. Damit bedarf es keiner weiteren Zusammenführung der genannten Personen in der in Paragraph 2, Ziffer 3, Satz 1 Wr WettenG 2016 beschriebenen Weise, nämlich durch den Vermittler persönlich, sein Personal oder im Wege von Wettterminals. Das Betreiben eines Lokals mit dem Erscheinungsbild eines Wettlokals erfüllt den Tatbestand des Paragraph 2, Ziffer 3, 2. Fall Wr WettenG 2016 vergleiche VwGH 22.1.2021, Ra 2020/02/0290).

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Bindung an den Wortlaut des Gesetzes VwRallg3/2/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RA2021020089.L01

Im RIS seit

06.07.2021

Zuletzt aktualisiert am

06.07.2021

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at